

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation**

Band (Jahr): **45 (1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

NACHRICHTEN - NOUVELLES NOTIZIE

VSF - SVD ABS - ASD

1969

Jahrgang 45 Année

Nr. 2

Mitteilungen - Communications

Berichtigung der Redaktion

Herr Direktor *Donzé* von der Stadtbibliothek La Chaux-de-Fonds macht uns darauf aufmerksam, daß der in den letzten «Nachrichten» (1, 1969) auf den Seiten 1—3 veröffentlichte Artikel «Les Mémoires d'Outre-Tombe à La Chaux-de-Fonds» irrtümlicherweise ihm, statt seinem Mitarbeiter Herrn Pierre *Hirsch* zugeschrieben wurde. Herr *Donzé* hat jedoch seinerzeit mit Herrn *Hirsch* die interessante Schau zusammengestellt.

Erratum de la Rédaction

Monsieur le Directeur *Donzé*, de la Bibliothèque municipale de La Chaux-de-Fonds, nous fait remarquer que l'article «Les Mémoires d'Outre-Tombe à La Chaux-de-Fonds», publié dans le dernier numéro des «Nouvelles» (1, 1969, pages 1 à 3), lui a été attribué par erreur. En réalité c'est Monsieur Pierre *Hirsch* qui en est l'auteur. Monsieur *Donzé* a cependant organisé avec Monsieur *Hirsch* cette intéressante exposition.

Fourth IATUL Seminar

From 1—6 September 1969, the fourth IATUL (International Association of Technological University Libraries) Seminar will be held at the Library of the Technological University *Delft*, The Netherlands, under the direction of Dr. L. J. van der Wolk.

This annual international course is open to all directors or their co-workers from libraries affiliated to universities, institutes or organisations of research level.

The Seminar teaches practical daily international library co-operation. Teachers — experts from various countries — will introduce the situation and possibilities of each international method and technique.

There will be approximately 15 lectures, each theme is allocated 1½ hours. The first half hour is used for a concise survey of the present day situation or possibilities in the international field to be discussed. This introduction is followed by a discussion of at least 45 minutes in which participants and the lecturer contribute from their own experience.

The number of participants is limited to 25 in order to establish good contact and opportunity for efficient discussions. The official language of the Seminar is English. The fee for the Seminar is Dfl. 400.—; hotel and travel expenses are not included in this amount.

Due to the restriction in the number of participants it is advisable to contact the secretariat as soon as possible: Miss B. Sinnema, c/o Library of the Technological University, 101 Doelenstraat, Delft, The Netherlands.

Bibliothekschronik - Chronique des bibliothèques

Schweiz

BADEN, *Stadtbibliothek*. Aus dem Jahresbericht von 1968. Dem Jahresbericht der Freihandbibliothek Baden entnehmen wir: Im vergangenen Jahr — dem ersten ganzen Betriebsjahr mit Freihandbibliothek — konnte sich die Stadtbibliothek voll entfalten.

Die Ausleihe erreichte 60 842 Bände (1967: 22 443 Bände!). Davon entfallen auf: Freihand, schöne Literatur 17 658 Bände, Freihand, Sachbücher 10 261 Bände, Freihand, fremdsprachige Werke 1457 Bände, Freihand, Jugend- und Kinderbücher 28 786 Bände, Magazinausleihe 2344 Bände. Aus andern Bibliotheken vermittelt 336 Bände. Im Lesezimmer wurden die aufliegenden Nachschlagewerke und Zeitschriften von über 2000 Besuchern benutzt. An auswärtige Bibliotheken mußten bisher nur wenige Werke vermittelt werden. Die Zahl der eingeschriebenen Leser stieg gegenüber dem Vorjahr von 1911 auf 3489. 67 Prozent der Benutzer stehen noch in der Ausbildung. Dies allein schon zeigt, wie wichtig die Aufgabe der Bibliothek als Vermittlerin von Bildungs- und Informationsliteratur ist.

Der Buchbestand ist im Berichtsjahr um über 6000 Einheiten auf rund 25 000 Bände angewachsen. In der Freihandbibliothek sind jetzt 9000 aktuelle Bücher aufgestellt — 2500 Jugendbücher mit eingeschlossen (Bestand Ende 1967: 5100 Bände).

Für Fr. 41 000.— wurden 2275 Bücher angeschafft und gegen 4000 Bände, Broschüren und Zeitschriftenjahrgänge durfte die Bibliothek als Geschenk entgegennehmen. Die größte Spende stammt von der BBC, die der Stadtbibliothek aus der Clubhausbibliothek rund 3000 meist aktuelle und höchst willkommene Werke übergeben hat. (Freier Aargauer, 4. 2. 1969)

BERN, *Schweizerische Landesbibliothek. Otto-Wirz-Archiv*. Dank einer Zuwendung der Gesellschaft ihrer Freunde hat die Schweizerische Landesbibliothek den Briefwechsel des Schweizer Schriftstellers Otto Wirz mit seinem Verleger Adolf Spemann erwerben können. Die Korrespondenz enthält rund 480 Briefe von Otto Wirz aus den Jahren 1922 bis 1935.

Durch sorgfältige Erschließung dieser Briefe will die Landesbibliothek mithelfen, dem Dichter und seinem Werk innerhalb des Schrifttums unseres Landes jene Geltung zu verschaffen, die Emil Staiger und Carl Seelig ihm schon vor Jahren bezeugt und auf die jüngst Werner Günthers Studie «Otto Wirz» («Dichter der neueren Schweiz», Bd. 1, Bern, München, Francke, 1963) sowie die gleichfalls von